

Lombardei betrachtet¹, während die Lodeser Geschichtsschreiber ihre Blicke gelegentlich auch über die Grenzen der Lombardei hinaus bis nach Deutschland, Burgund oder Rom richten. Zum Beispiel übergeht der Mailänder Autor die welterschütternden Ereignisse, die sich im Sommer 1167 bei Rom abspielten und für die das Lodeser Werk grade unsere Hauptquelle ist.² Aber trotz der gedrängteren Form und trotz des enger gespannten Rahmens steht die Mailänder Schrift nur wenig an Bedeutung hinter dem Lodeser Werk zurück; ja sie ist jenem an einigen Stellen in der Genauigkeit der Angaben sogar noch überlegen.

Daß so in zwei zeitgenössischen Quellen ersten Ranges welt-historische Vorgänge, wie die Taten Barbarossas in Italien, von politisch entgegengesetztem Standpunkte aus beschrieben werden, ist als ein ganz ungewöhnlicher Glücksfall zu werten. Denn durch die im wesentlichen ähnliche, im Detail aber abweichende Berichterstattung kann man in beiden Werken die Zuverlässigkeit der Nachrichten oft mit absoluter Sicherheit nachprüfen und darüber hinaus noch häufig einen tieferen Einblick in die Motive und Hintergründe der Handlungen der streitenden Parteien gewinnen, zumal wenn man auch das, was die eine oder die andere Quelle verschweigt, berücksichtigt.³ Hierbei muß man stets im Auge behalten, daß der Mailänder Autor das Lodeser Werk kennt. Wenn er etwa dieselbe Nachricht bringt, braucht eine solche Übereinstimmung noch keineswegs eine Erhöhung der Glaubwürdigkeit zu bedeuten. Doch wird man einen gemeinsamen Irrtum⁴ bei zwei so gut unterrichteten Zeitgenossen nur ausnahmsweise annehmen dürfen. Vielmehr wird in der Regel gerade wegen der verschiedenen Tendenz und der vielfachen Abweichungen die eine Darstellung der anderen als Kontrolle und Stütze dienen können.

Vorbedingung für die volle Ausschöpfung des reichen Nachrichtenmaterials ist freilich bei beiden Werken angesichts ihrer zwiespältigen und mangelhaften Überlieferung eine sorgfältige kritische Edition, wie sie HOLDER-EGGER von der Mailänder Quelle schon 1892 schuf und wie ich sie nunmehr auch von der Lodeser Quelle zu geben versucht habe. Bei beiden Editionen liegt die

¹) Nur der Ausbruch des Schismas zum J. 1159 und die an der Saône im August 1162 geplante Zusammenkunft werden flüchtig gestreift (s. Mailänder Quelle S. 39 und 55). ²) Vgl. die Lodeser Quelle S. 196 ff. ³) Vgl. hierzu oben vor allem S. 133. ⁴) Ich verweise auf das oben S. 141 f. angeführte Beispiel.